

Protokoll der öffentlichen Ortschaftsratssitzung vom 22. November 2016

Tagesordnung, öffentlicher Teil:

1. Fragen der Einwohner
2. Forstbetriebsplanung 2017
 - 2.1 Beratung und Beschlussfassung des Forstbetriebsplans
 - 2.2 Beratung und Beschlussfassung der Holzpreise 2017
3. Informationen, Anregungen, Verschiedenes

zu Punkt 1

Die anwesenden Zuhörer haben keine Fragen.

zu Punkt 2

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende ganz herzlich den für die Gemeinde Hüffenhardt zuständigen Revierleiter Rolf Glaser. Herr Glaser ist der Nachfolger von Erwin Winterbauer, der bereits zum 1. Juni 2016 zur Stadt Mosbach wechselte und nun dort für den Stadtwald verantwortlich ist.

2.1 Herr Glaser führt aus, dass im Forstwirtschaftsjahr 2017 von einem Gesamteinschlag von 3.320 Festmetern ausgegangen wird. Er stellt die einzelnen Abteilungen kurz vor, speziell auf Gemarkung Kälbertshausen werden im Bereich Bollwerk und Friedhofswald Holzeinschläge durchgeführt. Nach derzeitigem Planungsstand kann mit einem Überschuss von 41.690 € gerechnet werden. Er blickt auf das noch laufende Forstwirtschaftsjahr zurück und informiert die Anwesenden darüber, in welchen Abschnitten eine Durchforstung stattgefunden hat.

2.2 Zu den Holzpreisen für die Hiebsaison 2016/17 führt er aus, dass das Brennholz wie bisher für 65,- €/Ster verkauft werden soll. Die Preise im Polterholzbereich werden moderat gesenkt auf 55,- €/Fm inkl. MwSt. Dadurch wird der etwas abgeschwächten Brennholznachfrage Rechnung getragen. Im Brennholz werden künftig größere Anteile an Hartlaubhölzern angeboten, da diese bei gleichem Brennwert wie Buche in der Industrie aktuell wenig Absatz finden. Der bisher gewährte Abschlag von 7 % bis max. 15 Fm/Jahr für Einheimische wird beibehalten. Der Gabholzpreis bleibt ebenfalls unverändert bei 60,- €/Doppelster.

Ohne weitere Aussprache fasst das Gremium folgenden

Beschluss

1. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat, den Forstbetriebsplan 2017 zu beschließen.
2. Der Ortschaftsrat empfiehlt dem Gemeinderat, die Holzpreise wie folgt festzulegen:

Brennholz	65,- €/Ster
Polterholz/Brennholz lang	55,- €/Fm
Der Abschlag für Einheimische von 7 % bis max. 15 Fm/Jahr wird weiterhin gewährt.	
Bürgergabholz	60,- €/Doppelster

- einstimmig -

zu Punkt 3

Ortsvorsteher Geörg bedankt sich bei der Bevölkerung und dem Gremium für die Teilnahme an den Feierlichkeiten zum Volkstrauertag.

Besonderen Dank an den GV Edelweiß 1905 Kälbertshausen e.V., der Feuerwehrkapelle Hüffenhardt und der Freiw. Feuerwehr Abt. Kälbertshausen für die Mitwirkung.

Er weist auf die 1. Kälbertshäuser Dorfweihnacht am Samstag, 10. Dezember hin und lädt die Bevölkerung hierzu herzlich ein.

Des Weiteren weist er auf den vorweihnachtlichen Seniorennachmittag der Gemeinde am Sonntag, 11. Dezember hin und bittet um Kuchenspenden und Mithilfe seitens des Gremiums, sofern möglich.

Ortschaftsrat Bödi bedankt sich bei der Verwaltung, auch im Namen des GV Edelweiß Kälbertshausen, für das Aufstellen des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz, findet es toll, dass dies so kurzfristig noch möglich war.

Er fragt beim Ortsvorsteher nach, warum an der Wasserstelle am Friedhof noch keine Veränderung eingetreten ist und weiter erkundigt er sich über den Stand der Dinge mit der Wohnung im Obergeschoss des Rathauses.

Des Weiteren fragt er nach, ob die Ortschaftsratsmitglieder auch über den Termin der Klausurtagung informiert sind. Dieser ist den restlichen Mitgliedern noch nicht bekannt, deshalb rügt er den Ortsvorsteher, dass er nicht darüber informierte. Frau Lais teilt dazu mit, dass die Terminbekanntgabe Sache des Bürgermeisters und nicht des Ortsvorstehers ist. Da vor der Klausurtagung keine Ortschaftsratsitzung mehr stattfindet und Haushaltswünsche des Ortschaftsrates vorgebracht werden sollen, wird jetzt noch kurz darüber beraten.

Folgende Wünsche sollen in die Haushaltsplanungen einfließen:

- Umbau der Wohnung Bergstraße 2
 - restliche Kompletterschließung des Baugebiets „Hälde“
 - Ertüchtigung der Spielplätze Bürgerhaus und Rathaus
- Im Gremium ist Einstimmigkeit zu verzeichnen.

Weitere Fragen seitens des Gremiums bestehen nicht.

Ein Zuhörer stellt diverse Fragen an den Förster.

Eine ZuhörerIn erkundigt sich nach dem weiteren Fortgang in Sachen Windkraft.